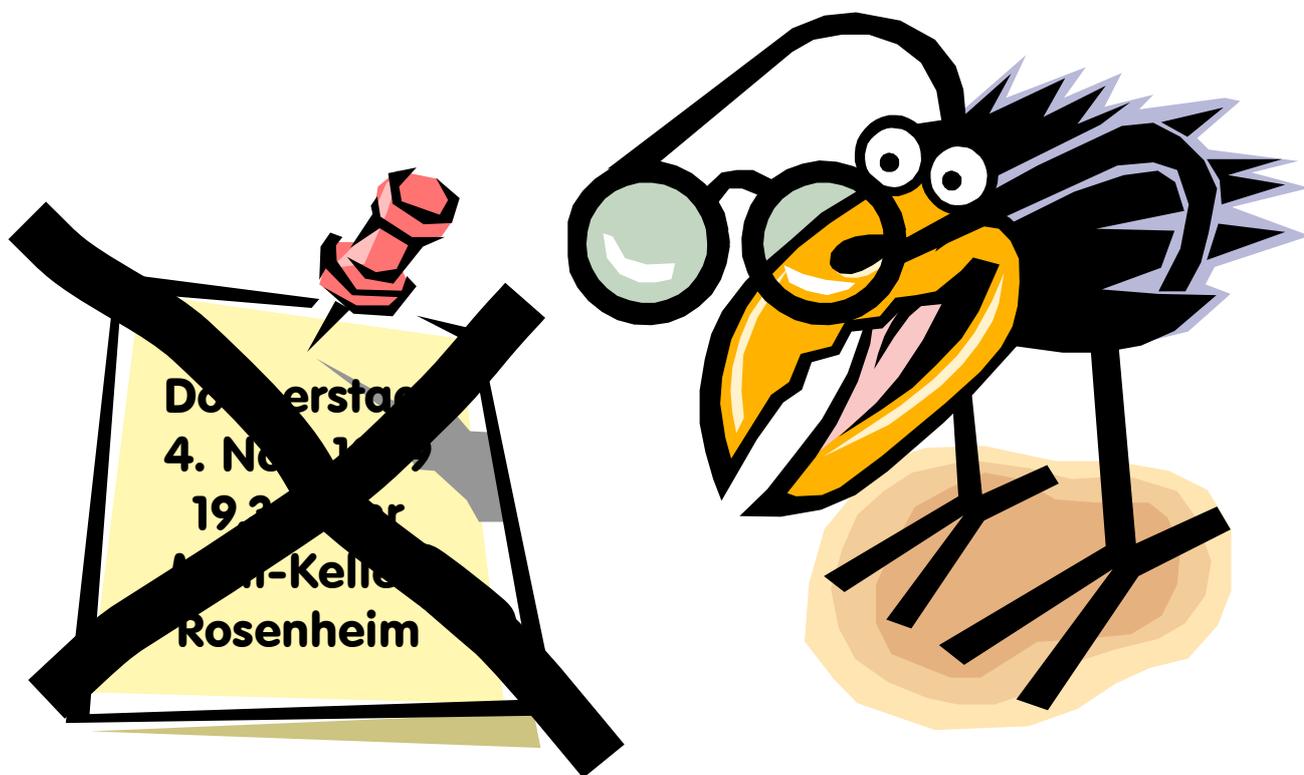


sonnenpost 4/99

mitteilungen des rosenheimer solarfördervereins e.v.

Mitgliederversammlung 1999



Da hat der Pechvogel zugeschlagen:
Am 4. November hat der Mail-Keller ge-
schlossen! Neuer Termin:

***Donnerstag,
18. November 1999,
19.30 Uhr,
Mail-Keller, Rosenheim***

Einladung zur Mitgliederversammlung 1999

Damit hatten wir nicht gerechnet: Am ursprünglich geplanten Termin hat der Mail-Keller Betriebsferien! Deshalb müssen wir die Mitgliederversammlung um 14 Tage verschieben.

Auch der Solartreff November fällt aus diesem Grund aus!

Also: den neuen Termin ganz dick in den Kalender eintragen:

Mitgliederversammlung am Donnerstag, den 18. November 1999 um 19.30 Uhr im Mail-Keller, Rosenheim.

Ergebnisse der Beiratssitzung

Am letzten Donnerstag fand zusammen mit einigen Mitgliedern des Rosolar-Beirates eine erweiterte Vorstandssitzung statt. Natürlich kam dabei auch die Themenwahl für das nächste Projekt zur Sprache.

In der Diskussion wurde das Thema „Strom“ favorisiert. Gerade der Umbruch auf dem Strommarkt bietet zusammen mit einer ganzen Palette von Förderprogrammen die Gelegenheit, dieses Thema öffentlichkeitswirksam darzustellen.

- Im privaten und kleingewerblichen Bereich wird Fotovoltaik mit dem 100.000-Dächer-Programm gefördert.
- Kommunen können am Programm „Sonne im Rathaus“ teilnehmen.
- Für Schulen ist das Förderprogramm „Sonne in der Schule“ des Bundesamtes für Wirtschaft gedacht.
- Viele Firmen erkennen die Werbewirksamkeit der Solartechnik und benutzen z.B. eine Solarfassade am Verwaltungsgebäude zur Imagewerbung.

Mit Marienberg haben wir in diesem Jahr einen Anfang gemacht. Deshalb ist es nur logisch, wenn wir im nächsten Jahr viele weitere Ableger für dieses Kraftwerk initiieren wollen. Die genannten Förderprogramme können dazu weitere finanzielle Anreize geben.

Ideen gesucht

Zur konkreten Umsetzung eines Projektes gehört aber nun mal mehr als nur eine grobe Idee. Wir suchen deshalb immer noch gute Anregungen für die Umsetzung dieses Projektes. Es gibt noch genügend offene Punkte:

- Welche öffentlichkeitswirksamen Aktionen lassen sich mit dem Projekt verknüpfen?
- Wie kann die Forderung nach kostendeckender Einspeisevergütung eingebunden werden?
- Welche Verbindungen mit dem Handwerk sind möglich?
- ... und noch vieles mehr.

Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen in der Mitgliederversammlung!

Drei mal „Photon“

Es wird uns sicher sehr schwer fallen, drei „beste“ Ideen herauszufischen. Für die Verlosung der Photon-Abonnements haben wir uns deshalb etwas anderes ausgedacht. Jeder der kommt, hat eine Chance, zu gewinnen. Denn die Verlosung wird nun unter allen anwesenden Mitgliedern durchgeführt werden. Es lohnt sich also auf alle Fälle, zu kommen!